

# Die Eisheiligen sind da...

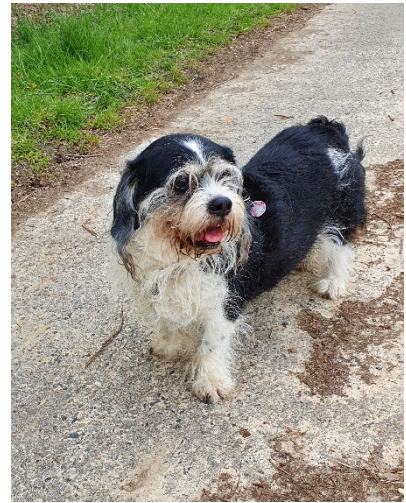
Liebe Hundefreunde,

puh, ist das auf einmal heiß geworden. Es sind die Eisheiligen. Davon merken wir nun so gar nichts und draußen fehlt schon wieder so dringend Regen...

Klar, wir lieben die trockenen Tage, aber Frauchen sagt immer: „Regen muss auch mal sein.“ Wie gut, dass unsere Leute immer mit uns zum Wald fahren. Da ist es immer noch schön kühl und schattig. Wir müssen nicht über heißen Asphalt laufen und uns die Pfoten verbrennen.

Raus aus dem Auto, schwups kann die Leine ab und wir können schnüffeln wie wir wollen, denn wir stöbern und jagen nicht.

Heute liegt doch so ein seltsamer Stock auf dem Weg. Als wir ihn genauer in Augenschein nehmen wollen, schlängelt der sich schnell in Richtung Rand ins alte Laub. Da war das Tierchen wirklich gut getarnt. „Aha, es ist eine Blindschleiche,“ klärt Frauchen auf. Frauchen hat sich mit Herrchen auch so an der Blindschleiche erfreut.



Es ist ja keine Schlange, sondern eine Echse ohne Beine. Die tut niemandem was. Nur wenn sie Angst hat, weil man sie in die Hand nehmen will, dann sch...ßt sie und das ist fies. Wir müssen sie nicht beschnüffeln und anfassen brauchen unsere Leute die Blindschleiche auch nicht. Anschauen ist ja genug und sie dann ihres Weges ziehen lassen...

Und noch was ist gut: Herrchen und Frauchen mögen die Hitze auch nicht so. Gelegentlich machen sie Pause auf einem umgestürzten Baum. Bänke gibt es da, wo wir wauften ja

nicht, besser gesagt, nicht mehr...

Und dann kriegen wir ein Leckerchen. So eins, das wir auch kriegen, wenn wir schnell ganz brav zu unseren Leuten kommen, weil z.B. ein Radfahrer kommt.

Und bei der Wärme hat Frauchen für uns „eine Pfütze“ kühles Wasser mit, „Kraneberger“ von zuhause.

Da wo wir wauften, gibt es jetzt keine Pfützen mehr. Bestenfalls Schlamm! Na ja, Schlamm packungen um die Beine sollen ja nicht ungesund sein, aber Frauchens Begeisterung hält sich stark in Grenzen. Wenn wir an so einem „Muttloch“ vorbeikommen, muss unsere Spezialistin Gustel an die Leine. Ja, so ist das.

Die schönen Scharboxkrautblumen und Buschwindröschen sind verblüht. Selbst die nachfolgenden herrlichen Grasnellen sind bald weg. Sie bekommen am Boden kein Licht mehr, jetzt wo die Bäume wieder volle Blätter haben.

Wir kriegen ja den Jahresverlauf immer gut mit, weil wir jeden Tag richtig ausgiebig draußen sind.



...

Sonntag waren wir mit unseren Leuten in der Eifel. Juchhuuuu, da gab es Bächlein, in denen wir rumpatschen durften. Da war kein Schlamm! Es war so herrlich frisches Wasser. Das hat noch besser geschmeckt als das „Kraneberger“ von zuhause.

Es waren nur nette Leute und ganz nette Hunde unterwegs. Selbst unsere Oldies sind mit Pausen den soooo weiten Weg noch freudig mitgelaufen. Obwohl wir dort nicht von der Leine durften (Naturschutzgebiet), war es einfach wunderbar, interessant und wieder mal was Neues... Eine Schafherde zum Beispiel.

Wir haben den Schäfer begrüßt, weil der so eine Brummelstimme hat. Der war nicht unfreundlich. Im Gegenteil. Er hat freundlich zu unseren Leuten gesagt, dass sie uns „gut im Griff haben“.

Die Schafe wurden nicht beunruhigt. Sie waren nahe dran und nur neugierig. Unser „Wuff“ haben sie gar nicht ernst genommen. Ja, so ist das bei den Oehls...

Macht es gut und grüßt alle unsere Hundekumpel

Eure Gustel, Charly und Timo mit Herrchen und Frauchen

Karin Oehl

Pulheim, 11. Mai 2022

